

122/J

der Abgeordneten Edith Haller und Kollegen
an die Frau Bundesminister für Frauenangelegenheiten
betreffend Ausbau der Kinderbetreuung durch Tagesmütter

Die Kinderbetreuung durch Tagesmütter gewinnt in Österreich immer mehr an Bedeutung. Derzeit werden laut Angaben des "Österreichischen Hilfswerks" rd. 6000 Kinder in Österreich durch Tagesmütter betreut, die teils im Dienstverhältnis (rd. 40%), teils im freien Werkvertrag ohne Sozialversicherung (rd. 60%) tätig sind. Die Kosten betragen laut "Österreichischem Hilfswerk" insgesamt 266 Millionen Schilling und werden länderspezifisch geregelt. Insbesondere die sozialversicherungsrechtliche und finanzielle Absicherung der Tagesmütter bedarf einer positiven Klärung. Vom "Österreichischen Hilfswerk" wurden bei der Fachtagung am 16. März 1995 eine Reihe von politischen Forderungen (siehe Beilage) aufgestellt.

Auch aus freiheitlicher Sicht stellt die Kinderbetreuung durch Tagesmütter eine wesentliche, flexible und kindgerechte Alternative zur institutionalisierten Kinderbetreuung dar. Wenn die öffentliche Hand Mittel zur Förderung der Kindergartenbetreuung verwendet, dann wäre dies angesichts der Schaffung freier Wahlmöglichkeiten für die Eltern auch analog für die Tagesmütter notwendig, um diese Option für die Zukunft weiterzuentwickeln. Nachweislich bestehen die größten Defizite bei der Kinderbetreuung für die Zwei- bis Vierjährigen. Im Prinzip sollten alle Eltern für ihre 2-6 jährigen Kinder eine gleich hohe Förderung erhalten. Für die Zwei- bis Vierjährigen wäre die Realisierung eines Kinderbetreuungsscheins zweckdienlich, der auch für den Kindergarten, für die Tagesmutter oder als Form einer entsprechenden Abgeltung an Mutter oder Vater eingelöst werden könnte.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Frau Bundesminister für Frauenangelegenheiten folgende

Anfrage

1. Wie beurteilen Sie die politischen Forderungen (Beilage) des "Österreichischen Hilfswerks"?
2. Sehen Sie Möglichkeiten, diese Forderungen rasch umzusetzen?
3. Halten Sie die Realisierung eines Kinderbetreuungsscheins für zweckmäßig?
4. Wenn ja, in welcher Form können Sie sich eine Realisierung vorstellen?

Anlage wurde nicht gescannt !!